

Jahresbericht

Schmitz & Partner Global Defensiv

Fondsmanager:



Beraten durch:



Vertrieb und Initiator:



31. Dezember 2024

INHALT

JAHRESBERICHT 31.12.2024

Tätigkeitsbericht	2
Vermögensübersicht	7
Vermögensaufstellung	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	11
Schmitz & Partner Global Defensiv	12
Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
Entwicklung des Fondsvermögens	13
Verwendungsrechnung	13
Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	19

TÄTIGKEITSBERICHT

AUSGANGSLAGE

Im Laufe des Berichtsjahres gingen die Inflationszahlen kontinuierlich zurück und auch das Wachstum verlangsamte sich weltweit. Während sich die Konjunktur in den USA noch robust zeigte, trübte sich das Wirtschaftsklima in Europa ein. Deutschland gehörte aufgrund seiner hohen Exportabhängigkeit zu den Schlusslichtern beim Wirtschaftswachstum der Industrieländer. China litt unter fallenden Immobilienpreisen, die auch den Binnenkonsum beeinträchtigten. Trotz der schwachen Konjunktur entwickelten sich die Aktienmärkte positiv. Zunächst profitierten vor allem Technologiewerte von Kursfantasien rund um das Thema Künstliche Intelligenz. Im weiteren Verlauf erfasste die Rallye neben den hoch bewerteten und damit rückschlagsgefährdeten Technologiewerten auch andere Segmente des Aktienmarktes. Im August sorgte eine Kombination aus zunehmenden Rezessionsängsten in den USA und einer Zinserhöhung in Japan für heftige Marktturbulenzen, die sich jedoch rasch wieder beruhigten. Bereits zum Monatsende näherten sich die Aktienmärkte wieder ihren Allzeithochs. Allerdings waren es diesmal nicht mehr in erster Linie Technologiewerte, die für Kursgewinne sorgten, sondern klassische Branchen wie Konsum oder Pharma. Gold war in Erwartung sinkender Zinsen gefragt, so dass der Preis des Edelmetalls seinen Aufwärtstrend fortsetzte. Nach zwei Leitzinssenkungen der EZB leitete schließlich auch die US-Notenbank im September die lang erwartete Zinswende ein, was den Aktienmärkten weiteren Auftrieb gab. Der klare Wahlsieg von Donald Trump bei den US-Präsidentenwahl führt zu starken Kursbewegungen an den Kapitalmärkten. Die Hoffnung auf Steuersenkungen und Deregulierung ließ die Kurse von US-Aktien deutlich steigen. Aber auch der US-Dollar und Kryptowährungen konnten zulegen. Erst am Jahresende reagierten die Aktienmärkte mit Kursverlusten auf die Zinsprognose der Fed, die nur noch zwei Zinssenkungen bis Ende 2025 vorsah. Im Gegensatz dazu entwickelten sich europäische Aktien vor dem Hintergrund drohender Handelskonflikte und einer lahmen Konjunktur schwächer. Mit Blick auf die drohende Ausweitung der US-Staatsverschuldung stiegen die Renditen langer Laufzeiten, während kürzere Laufzeiten gesucht blieben.

ANLAGEZIEL UND ANLAGEERGEBNIS IM BERICHTSZEITRAUM

Der Schmitz & Partner Global Defensiv legt weltweit in Aktien, Anleihen, Bankguthaben, Zertifikaten sowie in Renten- und Aktienfonds an. Als Rentenanlagen kommen Staats- und Unternehmensanleihen in Frage. Der Anteil an Aktien und Aktienfonds liegt bei maximal 50 Prozent. Bei der Auswahl der Zielfonds setzt der Fonds auf aktiv gemanagte Zielfonds etablierter Gesellschaften und Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Vermögenswerte von Emittenten, die kontroverse Waffen wie Streubomben und Antipersonenminen oder chemische Waffen im Sinne des Pariser Chemiewaffenabkommens von 1993 herstellen, werden aus dem Portfolio ausgeschlossen. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagers ODDO BHF Asset Management Lux, die bei diesem Fonds durch die SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement beraten wird. Im Rahmen der diskretionären Verwaltung des Fonds betreibt das Fondsmanagement eine aktive Auswahl der Anlagetitel und orientiert sich bewusst an keinem Vergleichsindex, aus der Überzeugung heraus, dass die Fokussierung auf eine variable Portfoliozusammensetzung und die Titelselektion das beste Mittel zur Realisierung der Anlagestrategie darstellt. Der aktive Investitionsprozess und die Emittentenauswahl basieren auf eingehenden Marktanalysen und makroökonomischen Studien zur regionalen und sektoralen Entwicklung. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Defensiv ist es, an der Entwicklung der globalen Renten- und Aktienmärkte teilzuhaben.

ANLAGEPOLITIK IM BERICHTSZEITRAUM

Der Schmitz & Partner Global Defensiv Fonds konnte im abgelaufenen Jahr ein erfreuliches Plus verzeichnen. Bei einer Volatilität (Schwankungsrisiko) von lediglich 8,4 Prozent im Jahresdurchschnitt gewann der Fonds 6,8 Prozent.

Im Laufe der letzten zwölf Monate veränderte sich die Investitionsquote des Fonds nur geringfügig und liegt weiterhin bei über 80 Prozent. Der Anteil der Einzelaktien beträgt wenig verändert bei 43 Prozent. Festverzinsliche Wertpapiere machen einen Anteil von sieben Prozent aus und der Anteil von Rentenfonds liegt bei sechs Prozent.

Reduziert haben wir nach den kräftigen Kursanstiegen im vergangenen Jahr verschiedene Positionen in Gold und Silber. Dennoch ist der Anteil an diesen beiden Edelmetallen am Fondsvermögen des Schmitz & Partner Global Defensiv Fonds im Vergleich zum Jahresanfang von 22 Prozent auf 26 Prozent gestiegen. Ebenfalls leicht verringert wurde die Position in Bell.

Zugekauft haben wir hingegen Aktien vom Schweizer Lebensversicherer Swiss Life. Das bereits 1857 gegründete Unternehmen zahlt seit 20 Jahren attraktive Ausschüttungen an seine Aktionäre. Die derzeitige Dividendenrendite beträgt über fünf Prozent.

Der in Euro notierende Anteil der Aktieninvestments betrug zum Jahresende nur noch weniger als fünf Prozent. Rund die Hälfte des Fondsvermögens ist in den defensiven Währungen Schweizer Franken (33 Prozent) und norwegische Kronen (17 Prozent) investiert, sowie darüber hinaus in kanadische Dollar (neun Prozent), englische Pfund (drei Prozent) und dänische Kronen (zwei Prozent) angelegt. Der an 100 Prozent fehlende Währungsanteil ist zum einen in den Edelmetallen Gold und Silber (26 Prozent) und zum anderen in zwei internationalem Rentenfonds (sechs Prozent) investiert und somit keiner Währung direkt zuzurechnen.

Neben dem hohen Anteil von Schweizer Franken ist der deutliche Anteil von diesen beiden Edelmetallen der Hauptgrund für die überdurchschnittlich gute Wertentwicklung des Fonds. Im 5-Jahres-Vergleich liegt der Schmitz & Partner Global Defensiv Fonds auf Platz 11 von 346 vergleichbaren Investmentfonds und gehört damit zu den besten drei Prozent. Im Jahresvergleich liegt der Fonds sogar auf Platz 3 von 367 Investmentfonds und zählt damit zu den besten ein Prozent aller vergleichbaren Fonds (Quelle: www.dasinvestment.com).

Im Geschäftsjahr war das Marktumfeld aufgrund exogener Ereignisse teilweise erneut volatil. Auch für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren, die sich auf die Entwicklung des Sondervermögens auswirken, nicht auszuschließen.

KOMMENTIERUNG DES VERÄUßERUNGSERGEBNISSES

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Durch die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen ergaben sich per Saldo Veräußerungsgewinne, die durch Gewinne aus Aktien, Investmentzertifikaten und Devisengeschäften entstanden.

WESENTLICHE RISIKEN DES SONDERVERMÖGENS IM BERICHTSZEITRAUM

Die nachfolgend dargestellten Risiken sind mit einer Anlage in Investmentvermögen typischerweise verbunden. Sie können sich nachteilig auf den Nettoinventarwert, den Kapitalerhalt oder die Erträge in der angestrebten Haltedauer auswirken.

ZINSÄNDERUNGSRISIKO

Die Wertentwicklung des Fonds ist abhängig von der Entwicklung des Marktzinses. Zinsänderungen haben direkte Auswirkungen auf die Vorteilhaftigkeit eines verzinslichen Vermögensgegenstandes im Vergleich zu alternativen Instrumenten und somit auf die Bewertung des Vermögensgegenstandes und den Erfolg der Kapitalanlage. Zinsänderungen am Markt können gegebenenfalls dazu führen, dass keine Wertsteigerung erzielt werden kann.

Zielfondsrisiken

Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben.

MARKTRISIKEN

Die Kurs- oder Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den lokalen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

OPERATIONELLE RISIKEN EINSCHLIEßLICH VERWAHRRISIKEN

Fehler und Missverständnisse bei der Verwaltung und Verwahrung können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen.

WÄHRUNGSRISIKEN

Der Fonds legt seine Mittel auch außerhalb des Euro-Raums an. Der Wert der Währungen dieser Anlagen gegenüber dem Euro kann fallen.

RISIKEN AUS DEM EINSATZ DERIVATIVER INSTRUMENTE

Derivate sind Finanztermingeschäfte, die sich auf Basiswerte wie Aktien, Anleihen, Zinsen, Indizes und Rohstoffe beziehen und von deren Wertentwicklung abhängig sind. Der Fonds darf derivative Instrumente zur Absicherung oder Wertsteigerung des Fondsvermögens einsetzen. Je nach Wertentwicklung des Basiswertes können dabei Verluste entstehen. Der Kontrahent für ein Derivatgeschäft kann ausfallen. Gegebenenfalls erhaltene Sicherheiten reichen im Verwertungsfall möglicherweise nicht zur Deckung von Verlusten aus.

RISIKEN AUS DERIVATEEINSATZ

Der Fonds darf Derivategeschäfte zu den in der "Anlagepolitik" genannten Zwecken einsetzen. Hierdurch ist eine Hebelung (Leverage) des Fondsvermögens möglich. Dadurch erhöhte Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher. Durch eine Absicherung mittels Derivaten gegen Verluste können sich auch die Gewinnchancen des Fonds verringern.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht zum amtlichen Markt an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Auch für börsennotierte Vermögensgegenstände kann wenig Liquidität vorhanden oder in bestimmten Marktphasen eingeschränkt sein. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann, oder dass die Kurse aufgrund eines Verkäuferüberhangs sinken.

BONITÄTSRISIKEN

Der Fonds legt sein Vermögen vor allem in Anleihen an. Nimmt die Kreditwürdigkeit einzelner Aussteller ab oder werden diese zahlungsunfähig, so fällt der Wert der entsprechenden Anleihen.

KREDITRISIKEN

Der Fonds kann einen wesentlichen Teil seines Vermögens in Staats- und Unternehmensanleihen anlegen. Deren Aussteller können zahlungsunfähig werden, wodurch die Anleihen ihren Wert ganz oder teilweise verlieren. Darüber hinaus können im Fonds befindliche Anleihen Restrukturierungsklauseln enthalten. Dadurch können Gläubiger dieser Anleihen auch gegen ihren Willen z. B. einem Verzicht auf Zinsen oder Kapital ausgesetzt sein.

ADRESAUSFALLRISIKEN

Durch den Ausfall eines Austellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.

RISIKO DURCH ZENTRALE KONTRAHENTEN

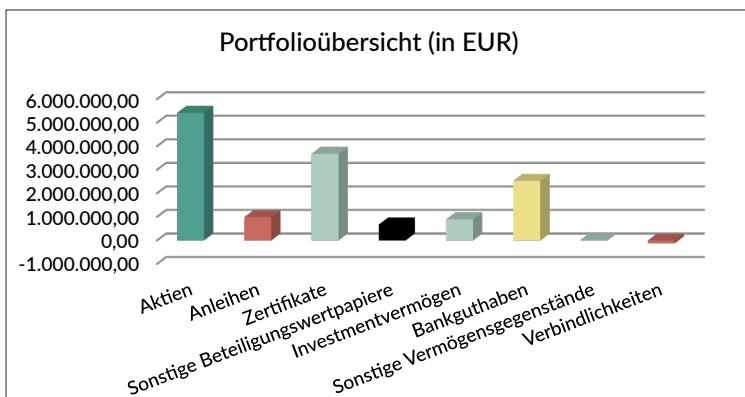
Ein zentraler Kontrahent (Central Counterparty CCP) tritt als zwischengeschaltete Institution in bestimmte Geschäfte für den Fonds ein, insbesondere in Geschäfte über derivative Finanzinstrumente. In diesem Fall wird er als Käufer gegen-über dem Verkäufer und als Verkäufer gegenüber dem Käufer tätig. Ein CCP sichert sich gegen das Risiko, dass seine Geschäftspartner die vereinbarten Leistungen nicht erbringen können, durch eine Reihe von Schutzmechanismen ab, die es ihm jederzeit ermöglichen, Verluste aus den eingegangenen Geschäften auszugleichen (z. B. durch Besicherungen). Es kann trotz dieser Schutzmechanismen nicht ausgeschlossen werden, dass ein CCP seinerseits überschuldet wird und ausfällt, wodurch auch Ansprüche der Gesellschaft für den Fonds betroffen sein können. Hierdurch können Verluste für den Fonds entstehen.

KURSÄNDERUNGSRISIKO VON AKTIEN

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kurs-schwankungen führen.

Portfolioübersicht

Die Struktur des Portfolios des OGAW-Sondervermögen Schmitz & Partner Global Defensiv im Hinblick auf die Anlageziele zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2024:

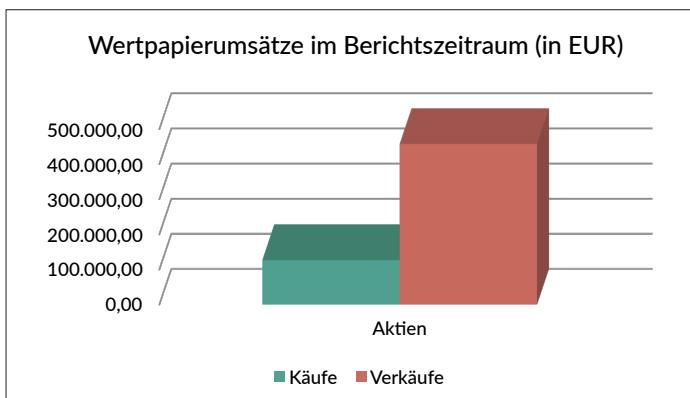


Portfolioübersicht (in EUR)

Bezeichnung	Betrag
Aktien	5.419.274,68
Anleihen	-991.253,55
Zertifikate	3.679.734,00
Sonstige Beteiligungswertpapiere	678.690,96
Investmentvermögen	891.600,00
Bankguthaben	2.527.001,12
Sonstige Vermögensgegenstände	25.559,75
Verbindlichkeiten	-121.257,60
Fondsvermögen	14.091.856,46

Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024:

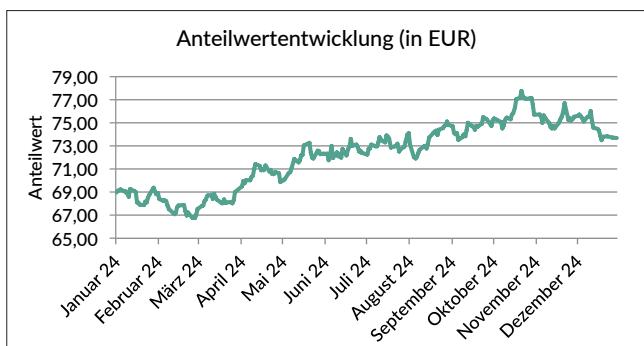


Wertpapierumsätze im Berichtszeitraum (in EUR)

Bezeichnung	Käufe	Verkäufe
Aktien	126.711,80	457.239,17

Übersicht über die Wertentwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag die Nettoperformance des Schmitz & Partner Global Defensiv bei 6,75%.¹⁾



¹⁾ Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

Vermögensübersicht zum 31.12.2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	14.213.114,06	100,86
1. Aktien	5.419.274,68	38,46
Bundesrepublik Deutschland	105,60	0,00
Dänemark	273.317,82	1,94
Großbritannien	415.787,89	2,95
Italien	458.150,00	3,25
Kanada	1.239.788,40	8,80
Österreich	135.320,00	0,96
Schweiz	2.896.804,97	20,56
2. Anleihen	991.253,55	7,03
< 1 Jahr	505.263,96	3,59
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	485.989,59	3,45
3. Zertifikate	3.679.734,00	26,11
EUR	3.679.734,00	26,11
4. Sonstige Beteiligungswertpapiere	678.690,96	4,82
CHF	678.690,96	4,82
5. Investmentanteile	891.600,00	6,33
EUR	891.600,00	6,33
6. Bankguthaben	2.527.001,12	17,93
7. Sonstige Vermögensgegenstände	25.559,75	0,18
II. Verbindlichkeiten	-121.257,60	-0,86
III. Fondsvermögen	14.091.856,46	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
BÖRSENGEHADELTE WERTPAPIERE						10.768.953,19	76,42
Aktien						5.419.274,68	38,46
Wheaton Precious Metals Corp. Registered Shares o.N. CA9628791027							
STK	23.000	0	2.000	80,500 CAD	1.239.788,40	8,80	
Bell Food Group AG Namens-Aktien SF 0,5 CH031596322	STK	2.400	0	262,000 CHF	668.118,79	4,74	
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF 0,10 CH0038863350	STK	7.000	0	74,880 CHF	556.935,66	3,95	
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49 CH0012005267	STK	12.000	0	88,700 CHF	1.130.956,81	8,03	
Sandoz Group AG Namens-Aktien SF 0,05 CH1243598427	STK	2.400	0	37,170 CHF	94.786,17	0,67	
Swiss Life Holding AG Namens-Aktien SF 0,10 CH0014852781	STK	600	200	699,600 CHF	446.007,54	3,17	
Novonesis A/S Navne-Aktier B DK 2 DK0060336014	STK	5.000	0	407,700 DKK	273.317,82	1,94	
Ahlers AG Namens-Aktien o.N. DE0005009740	STK	17.600	0	0,006 EUR	105,60	0,00	
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N. IT0003132476	STK	35.000	0	13,090 EUR	458.150,00	3,25	
Mayr-Melnhof Karton AG Inhaber-Aktien o.N. AT0000938204	STK	1.700	0	79,600 EUR	135.320,00	0,96	
British American Tobacco PLC Reg. Shares LS 0,25 GB0002875804	STK	12.000	0	28,750 GBP	415.787,89	2,95	
Verzinsliche Wertpapiere						991.253,55	7,03
1,7500 % Norwegen, Königreich NK-Anl. 15(25) NO0010732555	NOK	6.000	0	99,457 %	505.263,96	3,59	
1,7500 % Norwegen, Königreich NK-Anl. 17(27) NO0010786288	NOK	6.000	0	95,663 %	485.989,59	3,45	
Zertifikate						3.679.734,00	26,11
DB ETC PLC ETC Z27.08.60 XTR Phys Gold DE000A1EOHR8	STK	1.700	0	150	241,220 EUR	410.074,00	2,91
DB ETC PLC ETC Z27.08.60 XTR Phys Silver DE000A1EOHS6	STK	1.300	0	0	264,840 EUR	344.292,00	2,44
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 07/09/Und) DE000A0S9GBO	STK	10.000	0	500	80,610 EUR	806.100,00	5,72
Invesco Physical Markets PLC O.E. ETC Gold IE00B579F325	STK	3.200	0	300	241,960 EUR	774.272,00	5,49
iShares Physical Metals PLC OPEN END ZT 11(11/O.End)Silver IE00B4NCWG09	STK	26.000	0	0	26,896 EUR	699.296,00	4,96
WisdomTree Metal Securiti.Ltd. Physical Silver ETC 07(unl.) JE00B1VS3333	STK	25.000	0	5.000	25,828 EUR	645.700,00	4,58

FORTSETZUNG: Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024

Gattungsbezeichnung ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
BÖRSENGEHADELTE WERTPAPIERE (FORTSETZUNG)							
Sonstige Beteiligungswertpapiere						678.690,96	4,82
Roche Holding AG Inhaber-Genusscheine o.N. CH0012032048	STK	2.500	0	0	255.500 CHF	678.690,96	4,82
INVESTMENTANTEILE							
Gruppenfremde Investmentanteile						891.600,00	6,33
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Bd(EO) Fd Namens-Anteile A (acc.) o.N. LU0170474422	ANT	36.000	0	0	12,450 EUR	448.200,00	3,18
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Tot.Ret. Namens-Ant. A (acc.) EUR o.N. LU0260870661	ANT	20.000	0	0	22,170 EUR	443.400,00	3,15
Summe Wertpapiervermögen							
						11.660.553,19	82,75

FORTSETZUNG: Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024

Gattungsbezeichnung	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS					2.527.001,12	17,93
Bankguthaben					2.527.001,12	17,93
EUR-Guthaben bei:						
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main					138.034,68	0,98
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen bei:						
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main	DKK	78,53			10,53	0,00
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main	NOK	1.665.936,56			141.055,55	1,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:						
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main	CHF	999.985,49			1.062.514,47	7,54
Vorzeitig kündbares Termingeld						
ODDO BHF (G) DE	NOK	14.000.000,00			1.185.385,89	8,41
Sonstige Vermögensgegenstände					25.559,75	0,18
Zinsansprüche					15.359,05	0,11
Dividendenansprüche					8.515,34	0,06
Quellensteueransprüche					1.685,36	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten					-121.257,60	-0,86
Verwaltungsvergütung					-18.750,17	-0,13
Performance Fee					-80.085,42	-0,57
Verwahrstellenvergütung					-1.479,39	-0,01
Prüfungskosten					-11.967,21	-0,08
Veröffentlichungskosten					-8.975,41	-0,06
Fondsvermögen					14.091.856,46	100,00²⁾

Anteilwert	EUR	73,67
Ausgabepreis	EUR	77,35
Anteile im Umlauf	Stück	191.292

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)						
Kanadische Dollar CD	CAD	1 EUR =	1,4934000	Britische Pfund LS	GBP	1 EUR = 0,8297500
Schweizer Franken SF	CHF	1 EUR =	0,9411500	Norwegische Kronen NK	NOK	1 EUR = 11,8105000
Dänische Kronen DK	DKK	1 EUR =	7,4583500			

²⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
---------------------	------	-------------------------------------------------	--------------------------	-----------------------------

BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Während des Berichtszeitraumes wurden keine Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen getätigt, die nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Schmitz & Partner Global Defensiv

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)		insgesamt	je Anteil
für den Zeitraum vom 1.1.2024 bis 31.12.2024			
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	193.560,05	1,01
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	114.904,51	0,60
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	45.623,87	0,24
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-41.414,53	-0,22
11. Sonstige Erträge	EUR	5.514,00	0,03
Summe der Erträge	EUR	318.187,90	1,66
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	0,00	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-306.953,60	-1,60
- Verwaltungsvergütung	EUR	-306.953,60	-1,60
- Beratungsvergütung	EUR	0,00	0,00
- Asset-Management-Gebühr	EUR	0,00	0,00
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-6.451,35	-0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-17.529,53	-0,10
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.429,48	-0,01
- Depotgebühren	EUR	-5.034,72	-0,03
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	9.251,42	0,05
- Sonstige Kosten	EUR	-6.646,18	-0,04
- davon Spesen	EUR	-6.646,18	-0,04
Summe der Aufwendungen	EUR	-333.363,96	-1,74
III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-15.176,06	-0,08
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	136.808,24	0,72
2. Realisierte Verluste	EUR	-553,78	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	136.254,46	0,72
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	121.078,40	0,64
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	898.929,34	4,70
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-93.186,82	-0,49
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	805.742,52	4,21
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	926.820,92	4,85

Schmitz & Partner Global Defensiv

Entwicklung des Sondervermögens 2024

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	13.693.536,09
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2. Zwischenaußschüttungen	EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-528.817,73
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	537.833,90
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.066.651,63
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	317,18
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	926.820,92
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	898.929,34
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-93.186,82

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	14.091.856,46
----------------------------------------------------------	-----	---------------

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil³⁾

I. Für die Wiederanlage verfügbar	EUR	121.078,40	0,64
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	121.078,40	0,64
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Steuerabschlag für das Geschäftsjahr	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	121.078,40	0,64

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile am Geschäftsjahresende	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende	Anteilwert am Geschäftsjahresende
	Stück	EUR	EUR
2021	188.927	13.180.888,55	69,77
2022	189.145	12.828.627,12	67,82
2023	198.416	13.693.536,09	69,01
2024	191.292	14.091.856,46	73,67

³⁾ Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung
das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure **EUR 0,00**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) **82,75**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) **0,00**

Das KAGB eröffnet Kapitalverwaltungsgesellschaften für ihre Sondervermögen erweiterte Möglichkeiten der Gestaltung von Anlage- und Risikoprofilen. Hierbei können Derivate zur Steigerung der Rendite, Verminderung des Risikos usw. eine bedeutende Rolle spielen. Sofern Derivate eingesetzt werden sollen, gelten u.a. Begrenzungen des Markt- und Kontrahentenrisikos.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß § 5 i.V.m. § 15 ff DerivateV nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	73,67
Ausgabepreis	EUR	77,35
Anteile im Umlauf	Stück	191.292

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Gemäß den Vorschriften der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (KARBV) aktualisiert ODDO BHF Asset Management GmbH (ODDO BHF AM GmbH) als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) die im Hause verwendeten Bewertungspreise aller gehaltenen Instrumente durch geeignete Prozesse auf täglicher Basis.

Die Pflege der Bewertungspreise erfolgt handelsunabhängig.

Um der Vielfältigkeit der unterschiedlichen Instrumente Rechnung zu tragen, werden die genutzten Verfahren in einem Pricing Committee in regelmäßigen Abständen vorgestellt, überprüft und ggf. adjustiert. Das Pricing Committee hat die folgenden Aufgaben und Ziele:

Aufgaben

- Festlegung der Bewertungsprozesse sowie der Kursquellen der einzelnen Assetklassen
- Regelmäßige Überprüfung der festgelegten Bewertungs-/ Überwachungsprozesse (z.B. bei fehlenden Preisen (Missing Prices), wesentlichen Kurs-sprüngen (Price Movements), über längere Zeit unveränderten Kursen (Stale Prices)) sowie der präferierten Kursquellen
- Entscheidung über das Vorgehen bei vom Standardprozess abweichenden Bewertungen
- Entscheidung über Bewertungsverfahren bei Sonderfällen (z.B. illiquide Wertpapiere)

Ziele

- Kommunikation der bestehenden Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise an die beteiligten Bereiche
- Fortlaufende Optimierung der Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise

Bei Einrichtung wird jedes Instrument gemäß seinen Ausstattungsmerkmalen einem Prozess für die Kursversorgung zugeordnet. Dieser beinhaltet die Festlegung des Datenlieferanten, des Aktualisierungintervalls, die Auswahl der Preisquellen sowie das generelle Vorgehen.

Neben automatisierten Schnittstellenbelieferungen über Bloomberg und Reuters werden auch andere geeignete Kurs- und Bewertungsquellen zur Bewertung von Instrumenten herangezogen. Dies erfolgt in Fällen, bei denen über die Standardkursquellen keine adäquaten Bewertungen verfügbar sind. Zusätzlich kann auf Bewertungen von Arrangeuren (z.B. bei Asset Backed Securities) zurückgegriffen werden. Um fortlaufend eine hochwertige Kursversorgung zu gewährleisten, wurden standardisierte Prüfroutinen zur Qualitätssicherung implementiert.

Die Bewertungen der einzelnen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

An einer Börse zugelassene/in organisiertem Markt gehandelte Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen notierte oder organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern nachfolgend nicht anders angegeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Nichtnotierte Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an der Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z.B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

Geldmarktinstrumente

Bei Geldmarktinstrumenten kann die KVG die Anteilpreisberechnung unter Hinzurechnung künftiger Zinsen und Zinsbestandteile bis einschließlich des Kalendertages vor dem Valutatag vornehmen. Dabei sind die auf der Ertragsseite zu erfassenden Zinsabgrenzungen je Anlage zu berücksichtigen. Für die Aufwandsseite können alle noch nicht fälligen Leistungen der KVG, wie Verwaltungsvergütungen, Verwahrstellengebühren, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc., einbezogen werden, die den Anteilpreis beeinflussen.

Bei den im Fonds befindlichen Geldmarktinstrumenten können Zinsen und zinsähnliche Erträge sowie Aufwendungen (z.B. Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc.) bis einschließlich des Tages vor dem Valutatag berücksichtigt werden.

Optionsrechte und Terminkontrakte

Die zu einem Fonds gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einstüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

Bankguthaben, Festgelder, Investmentanteile und Darlehen

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Für die Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden zum 17:00 Uhr-Fixing des Bewertungstages der World Market Rates (Quelle: Datastream) umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für den abgelaufenen Berichtszeitraum beträgt 1,86%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,57%

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen EUR 0,00

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden EUR 0,00

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Bd(EO) Fd Namens-Anteile A (acc.) o.N.	LU0170474422	1,050
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Tot.Ret. Namens-Ant. A (acc.) EUR o.N.	LU0260870661	1,050

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Keine wesentlichen sonstigen Erträge.

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs [Anschaffungsnebenkosten] und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	318,87
--------------------	-----	--------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2023 bis zum 31.12.2023 gezahlten Mitarbeitervergütung:	TEUR	26.788
Feste Vergütung inklusive zusätzliche Sachkosten:	TEUR	21.270
Variable Vergütung:	TEUR	5.670
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	TEUR	-
Zahl der MA der KVG im Durchschnitt:	TEUR	170
Höhe des gezahlten Carried Interest:	TEUR	-

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2023 bis zum 31.12.2023 gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2023 bis zum 31.12.2023 gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:	TEUR	10.422
davon Geschäftsleiter:	TEUR	689
davon andere Führungskräfte:	TEUR	-
davon andere Risikoträger:	TEUR	2.822
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion:	TEUR	292
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe:	TEUR	6.619

Als Grundlage für die Berechnung der Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten MA-Vergütung diente der Jahresabschluss der KVG. Berücksichtigt wurden auch zusätzliche Sachzuwendungen (z. B. PKW- und Jobrad-Kosten, Miete Garage) gemäß Kontenplan.

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden:

- Die Vergütung eines Mitarbeiters der Gesellschaft orientiert sich an seiner Funktion, deren Komplexität und den damit verbundenen Aufgaben sowie der für diese Funktion am Markt üblichen Vergütung. Im Verhältnis zur variablen Vergütung wird die fixe Vergütung für jeden Mitarbeiter so bemessen, dass in Bezug auf die Zahlung einer variablen Vergütung zu jeder Zeit vollständige Flexibilität herrscht, einschließlich der Möglichkeit des vollständigen Verzichts auf die Zahlung einer variablen Vergütung. Variable Vergütung wird u. a. in Abhängigkeit von der Art der einzelnen Geschäftsbereiche konzipiert. Kein in einer Kontrollfunktion (z. B. in den Bereichen Investment Controlling oder Compliance) tätiger Mitarbeiter erhält eine Vergütung, die an die Ergebnisse der von ihm betreuten oder kontrollierten Geschäftsbereiche gekoppelt ist.
- In den Kreis der Identifizierten Mitarbeiter wurden neben der Geschäftsführung alle Bereichsleiter innerhalb des Geschäftsbereichs Investment Management, die direkt an den CEO der Gesellschaft berichten sowie Mitarbeiter der zweiten Berichtsebene unterhalb des CEO, die Entscheidungsbefugnisse bezüglich Musterportfolios oder Asset Allocation haben, aufgenommen. Der Leiter Investment Controlling und der Compliance Officer der Gesellschaft wurden als zentrale Mitarbeiter definiert, die für unabhängige Kontrollfunktionen verantwortlich sind, welche unmittelbaren Einfluss auf das Sondervermögen haben. Mitarbeiter mit vergleichbarer Gesamtvergütung werden jährlich ermittelt und entsprechend berücksichtigt.
- Die Gewährung von variabler Vergütung erfolgt im Rahmen der Vergütungsrichtlinie für den Standort Düsseldorf vollständig diskretionär durch die Gesellschaft. Sie enthält nach Maßgabe der Vergütungsrichtlinie ein oder mehrere der nachfolgenden Bausteine: langfristige Anreize in Form zurückgestellter Zahlungen ggf. mit Performancekomponente, Mitarbeiterbeteiligungen oder Barkomponenten.
- Für den Standort Frankfurt existiert eine Betriebsvereinbarung zur variablen Vergütung, die zur Anwendung kommt. Diese stellt ebenfalls sicher, dass schädliche Anreize mit Auswirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Investmentvermögen vermieden werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik:

Der Schwellenwert wurde auf 200.000 EUR angehoben.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik:

Es hat keine Änderungen zur Vergütungspolitik gegeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:**ODDO BHF Asset Management Lux**

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens

gezahlte Mitarbeitervergütung	in TEUR	1.858,00
davon feste Vergütung	in TEUR	1.446,00
davon variable Vergütung	in TEUR	412,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	in TEUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		15,00

Umgang mit Interessenkonflikten

Die ODDO BHF Asset Management GmbH, eine hundertprozentige, indirekte Tochtergesellschaft der ODDO BHF SCA, setzt ihre eigene Stimmrechts- und Mitwirkungspolitik unabhängig gemäß den geltenden Vorschriften um. Dies gilt auch im Verhältnis zur Konzernschwestergesellschaft ODDO BHF Asset Management SAS bzw. zur Tochtergesellschaft ODDO BHF Asset Management Lux.

Ziel der ODDO BHF Asset Management GmbH ist es, etwaige Interessenkonflikte bereits im Vorfeld zu erkennen und so weit wie möglich zu vermeiden. Dafür hat die ODDO BHF Asset Management GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung und den Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet (Umgang mit Interessenkonflikten Politik). Überprüft wird dabei auch die Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten auf die Fondsanleger.

Im Hinblick auf Mitwirkung und Stimmrechtsausübung können insbesondere Interessenkonflikte auftreten, wenn:

- ein Fondsmanager von ODDO BHF Asset Management GmbH oder ein Mitglied der Geschäftsführung oder des Managements von ODDO BHF Asset Management GmbH ein Verwaltungsratsmitglied einer börsennotierten Portfoliogesellschaft ist, die von ODDO BHF Asset Management GmbH gehalten wird;
- die Unabhängigkeit der ODDO BHF Asset Management GmbH in Bezug auf die anderen Aktivitäten der ODDO BHF-Gruppe nicht gewährleistet ist;
- die ODDO BHF Asset Management GmbH oder eine Konzerngesellschaft erhebliche Geschäftsbeziehungen zur Portfoliogesellschaft unterhält.

Es wurde ein Ausschuss eingerichtet, der sich mit Interessenkonflikten befasst, wenn diese auftreten. Er wird vom Chief Compliance Officer der ODDO BHF Asset Management Gruppe geleitet und umfasst den Chief Investment Officer und den Compliance Officer der ODDO BHF Asset Management GmbH. Die Entscheidungen werden der Geschäftsleitung von ODDO BHF Asset Management GmbH mitgeteilt.

Die Gesellschaft bedient sich keiner Stimmrechtsberater.

Düsseldorf, den 3. Januar 2025

ODDO BHF Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Schmitz & Partner Global Defensiv - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV" unseres Vermerks weitgehend beschrieben. Wir sind von der ODDO BHF Asset Management GmbH (im Folgenden die "Kapitalverwaltungsgesellschaft") unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" - ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen -, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 9. April 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hüting
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Nachhaltigkeitsangaben

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Demgemäß berücksichtigt der Fonds nicht systematisch die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Es erfolgt keine Quantifizierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Somit entfällt eine Darstellung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Kurzübersicht über die Partner des Schmitz & Partner Global Defensiv

ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54, 40044 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 2 39 24-01

Zweigstelle Frankfurt am Main
Gallus Anlage 8
60329 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61, 60042 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 9 20 50-0
Telefax: +49 (0) 69 9 20 50-103

Gesellschafter von ODDO BHF Asset Management GmbH
ist zu 100% die ODDO BHF SE

VERWAHRSTELLE

The Bank of New York Mellon SA/NV
Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main
MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nicolas Chaput

Sprecher
Zugleich Président der ODDO BHF
Asset Management SAS und der
ODDO BHF Private Equity SAS

Dr. Stefan Steurer

Bastian Hoffmann

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
ODDO BHF Asset Management Lux

AUFSICHTSRAT

Werner Taiber
Vorsitzender
Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats der
ODDO BHF SE, Frankfurt am Main

Grégoire Charbit

Paris, Vorstand der ODDO BHF SE,
Frankfurt am Main und ODDO BHF SCA, Paris

Christophe Tadié

Frankfurt am Main, Vorstand der ODDO BHF SE und
ODDO BHF SCA, Vorsitzender des Vorstands (CEO)
der ODDO BHF Corporates & Markets AG

Joachim Häger

Friedrichsdorf, Vorstand der ODDO BHF SE, Frankfurt am Main
und der ODDO BHF SCA, Paris, Präsident des Verwaltungsrats der
ODDO BHF (Schweiz) AG, Zürich

Michel Haski

Lutry, Unabhängiger Aufsichtsrat

Olivier Marchal

Suresnes, Vorsitzender von Bain & Company France und
Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF SCA, Paris

FONDSMANAGER

ODDO BHF Asset Management Lux
6, rue Gabriel Lippmann
5365 Munsbach
Großherzogtum Luxemburg

BERATEN DURCH

Schmitz & Partner AG Privates Depotmanagement
Via Albaredo 53
6645 Brione s. Minusio
Schweiz

VERTRIEB UND INITIATOR

Schmitz & Cie. GmbH Individuelle Fondsberatung
Am Sommerfeld 22
81375 München

Alle Angaben Stand Dezember 2024

ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54
40044 Düsseldorf

Zweigstelle Frankfurt am Main
Gallusstraße 8
60329 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0) 69 9 20 50 - 0
Telefax +49 (0) 69 9 20 50 - 103

am.oddo-bhf.com



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT